

PRESSEMELDUNGEN ZUM THEMA

25. APRIL 2012 [20. WP/STARTSEITE/ELBPHILHARMONIE/HAUSHALT/PRESSEMELDUNGEN/DORA HEYENN](#)

Elbphilharmonie – welche „Neuordnung“ plant der Senat?



Das Rätselraten um die Vorstellungen des Senats zur Neuordnung des Projekts Elbphilharmonie geht weiter: In den Antworten auf eine Schriftliche Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE über ein Vorschlagsschreiben der Stadt an Hochtief (Drs. 20/3878) mauert der Senat weitgehend mit Verweis auf die mögliche Gefährdung seiner Verhandlungsposition -... [Mehr...](#)

15. APRIL 2012 [20. WP/ELBPHILHARMONIE/PRESSEMELDUNGEN/NORBERT HACKBUSCH/STARTSEITE](#)

Elbphilharmonie: Schluss mit der Geheimniskrämerei! - LINKE fordert offene Diskussion



Das Hamburger Abendblatt berichtete am 14. April 2012 ausführlich über Vorschläge, die die Stadt gegenüber Hochtief zur Neuordnung des Projekts Elbphilharmonie gemacht hat. Das Blatt zitierte dabei aus einem ihm inoffiziell vorliegenden fünfseitigen Schreiben an Hochtief. [Mehr...](#)

23. FEBRUAR 2012 [20. WP/ELBPHILHARMONIE/PRESSEMELDUNGEN/NORBERT HACKBUSCH](#)

Elbphilharmonie: „Alle Optionen auf den Tisch legen“



Zum Abzug von Hochtief-Personal von der Baustelle der Elbphilharmonie erklärt Norbert Hackbusch, kulturpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE: „Dass die Stadt vom Abzug der Hochtief-Mitarbeiter von der Elbphilharmonie-Baustelle überrascht wird, ist schon erstaunlich: Denn während der Bürgermeister und die Kultursenatorin angeblich Gespräche... [Mehr...](#)

3. FEBRUAR 2012 [20. WP/ELBPHILHARMONIE/PUA-ELBPHILHARMONIE/PRESSEMELDUNGEN/NORBERT HACKBUSCH](#)

PUA Elbphilharmonie - Bürgermeister mit Erinnerungslücken und mangelhafter Projektkenntnis



In seiner Vernehmung im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA) Elbphilharmonie) am 2. Februar 2012 hat sich der ehemalige Erste Bürgermeister Ole von Beust darauf berufen, nur die Grundsatzentscheidungen im Projekt selbst getroffen zu haben und verwies im Übrigen darauf, dass „fähige Experten“ und „erfahrende Beamte“ das Projekt lenkten. [Mehr...](#)



1. FEBRUAR 2012 [20. WP/ELBPILHARMONIE/PUA-ELBPILHARMONIE/PRESSEMELDUNGEN/NORBERT HACKBUSCH](#)

PUA Elbphilharmonie: LINKE fordert Aufklärung von Ole von Beust über System der Verantwortungslosigkeit



Mit großem Interesse sieht die Fraktion DIE LINKE der ersten Befragung des ehemaligen Ersten Bürgermeisters Ole von Beust im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss Elbphilharmonie am Donnerstag, den 2. Februar, um 16 Uhr im Festsaal des Rathauses entgegen. Es besteht kein Zweifel daran, dass Ole von Beust und seine Regierungen die politische... [Mehr...](#)

30. JANUAR 2012 [20. WP/ELBPILHARMONIE/PRESSEMELDUNGEN/NORBERT HACKBUSCH](#)

Elbphilharmonie: Gericht gibt Stadt schuld an Mehrkosten wegen Planungsfehlern



Dazu erklärt Norbert Hackbusch: "Leider gibt es keine einfachen Lösungen des Elb-viel-harmonie-disasters. Und warum hat die Stadt eigentlich das Gutachten nicht? Und die Entscheidung des Gerichts? Wer redet eigentlich für die Stadt - die Rege, die Kulturbehörde? [Mehr...](#)

19. DEZEMBER 2011 [20. WP/ELBPILHARMONIE/PRESSEMELDUNGEN/NORBERT HACKBUSCH](#)

PUA Elbphilharmonie: Projekt-Juristin zeigt seltsames Berufsverständnis



Dr. Ute Jasper, Rechtsanwältin bei Heuking Kühn Lühr Wojtek (HKLW), wurde am 16. Dezember als Zeugin im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss Elbphilharmonie vernommen. Sie war mit der juristischen Beratung zu Vertragsgestaltung und Vergabe im Projekt Elbphilharmonie betraut. [Mehr...](#)

15. DEZEMBER 2011 [20. WP/ELBPILHARMONIE/PRESSEMELDUNGEN/NORBERT HACKBUSCH](#)

PUA Elbphilharmonie: Pfusch am Bauvertrag



Im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss Elbphilharmonie ist für morgen, Freitag, den 16. Dezember, Rechtsanwältin Dr. Ute Jasper von der Düsseldorfer Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek (HKLW) als Zeugin geladen. ReGe und Senat präsentierten die Juristin stolz als eine der besten deutschen Experten im Vergabe- und Vertragsrecht und verwiesen gern... [Mehr...](#)

4. NOVEMBER 2011 [20. WP/ELBPILHARMONIE/PRESSEMELDUNGEN/NORBERT HACKBUSCH](#)

Elbphilharmonie ohne Harmonie: Nachtrag 4 hat viel gekostet

und nichts gebracht



Die gegenwärtigen Auseinandersetzungen um die Elbphilharmonie erinnern fatal an die Auseinandersetzung im Jahre 2008, die zu einer ersten Kostenexplosion führten. Schon in der jetzt vorliegenden Drucksache des Senats drohen Forderungen im Bereich des Bausolls, aber vor allem Forderungen bezüglich der Bauzeiten, die sich auf über 100 Mio.

Euro... [Mehr...](#)

27. OKTOBER 2011 [20. WP/ELBPILHARMONIE/PRESSEMELDUNGEN/NORBERT HACKBUSCH](#)

Elbphilharmonie: 30 - 35 Mio. Euro teurer, später ... es geht weiter wie bisher



In der erste Bestandsaufnahme des SPD-Senats zur Elbphilharmonie („Sachstandbericht zum 30. September 2011“, Drs. 20/1924) versucht der Senat erst gar nicht erst klare Aussagen über bereits eingetretene und noch zu erwartende Kostensteigerungen zu treffen. [Mehr...](#)

TREFFER 31 BIS 40 VON 43

< VORHERIGE | 1 | 2 | 3 | **4** | 5 | NÄCHSTE >

Aktuelle Beiträge zum PUA Elbphilharmonie

QUELLE: [HTTP://ARCHIV.LINKSFRAKTION-HAMBURG.DE/NC/POLITIK/FACHBEREICHE/KULTUR/PUA_ELBPILHARMONIE/BROWSE/3/](http://ARCHIV.LINKSFRAKTION-HAMBURG.DE/NC/POLITIK/FACHBEREICHE/KULTUR/PUA_ELBPILHARMONIE/BROWSE/3/)